

29. April 2017, 00:00 Uhr

29. April 2017, 00:00 Uhr Update: 02. Februar 2018, 13:27 Uhr

## Rundkurs für die Integration

**Leingarten Erster Lauftreff für Flüchtlinge und Einheimische –Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen**

Von Josef Staudinger



Zwölf Grad plus und trocken. Die Voraussetzungen für den ersten Leingartener Lauftreff für Flüchtlinge und Einheimische sind ideal. Ins Leben gerufen haben ihn die evangelische Kirchengemeinde Großgartach und der Arbeitskreis Asyl (AkA). "Schnell laufen können viele, aber wir können auch langsam und ausdauernd laufen", sagt Pfarrer Eberhard Theilig.



Die Teilnehmer des ersten Lauftreffs für Flüchtlinge und Einheimische kurz vor dem Start. Mit dabei auch der Initiator, Pfarrer Eberhard Theilig (6.v.l.).Foto: Josef Staudinger

Zusatzangebot Die Veranstaltung, so der Initiator, soll eine Erweiterung zum wöchentlich stattfindenden Willkommenstreff im Schluchterner Martin-Luther-Gemeindehaus sein. Acht junge Afghanen machen sich am Donnerstagabend vom Kulturgebäude aus zusammen mit einigen Einheimischen, darunter auch Pfarrer Theilig, Kirchengemeinderat Udo Wörsching und Iris Heiß (AkA) auf den fünf Kilometer langen Rundkurs. Die von Theilig ausgewählte Strecke führt die Teilnehmer an den Eichbottseen und den Reitanlagen vorbei westwärts in Richtung Schwaigern.

Im Gegensatz zu AkA-Mitarbeiterin Sibylle Schmidt-Jegglin, die als Zuschauerin anwesend ist, hat sich ihr sportlich ambitionierter Mann Karl Jegglin die Laufschuhe geschnürt. "Wir wollen mit dem Lauftreff ein Zeichen für ein gelingendes Miteinander setzen und eine Möglichkeit bieten zu kommunizieren", erläutert Sibylle Schmidt-Jegglin. "Damit soll den Asylbewerbern außer den Deutschkursen und Willkommenstreffs ein weiteres Angebot unterbreitet werden." Das seien kleine, aber wichtige Bausteine zur Integration der Flüchtlinge.

Dankbar nehmen einige der Flüchtlinge die Gelegenheit wahr, um sich konditionell fit zu halten und mit Leingartenern ins Gespräch zu kommen. Nach 35 Minuten erreichen die ersten Akteure wieder den Ausgangspunkt. An der Spitze sind Mohammad und Barqt, die als Zeichen ihrer Fitness auf dem Weg zum Ziel einen gewaltigen Spurt hinlegen. Jamshid folgt dem Duo. "Das hat Spaß gemacht", berichtet er noch ganz außer Atem. Die zweite Gruppe kommt fünf Minuten später an. "Wir haben einen Fußkranken dabei gehabt", ist Ferdows Entschuldigung. Er lacht: "Der hat das ganze Tempo verschleppt."

Wunsch Udo Wörsching bezeichnet den Auftakt des Lauftreffs als "gelingen". Unterwegs habe man sich ausgezeichnet unterhalten können. "Ich war überrascht", so Wörsching, "wie gut die Flüchtlinge schon deutsch sprechen." Er habe eher ein holpriges Englisch erwartet. Der Lauftreff solle eine feste Einrichtung werden, wünscht sich Karl Jegglin. Er biete eine gute Gelegenheit, um mit den Asylbewerbern ins Gespräch zu kommen.

Der nächste Lauftreff findet am Donnerstag, 4. Mai, statt. Treffpunkt: am Kulturgebäude vor der Bücherei.

**Sie haben Fragen?** Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

**Mail** [zeitung@stimme.de](mailto:zeitung@stimme.de) **Telefon** 07131 615-615